

Verein der Freunde des Klosters Mariaburg Näfels

Protokoll Mitgliederversammlung

vom Sonntag, 03.12.2023, 16.00 Uhr
im Josefsheim Näfels

Vorsitz: Martin Bendel, Präsident
Protokoll: Romana Kronenberg Müller

Musikalische Begleitung: Andreas Habert mit einer Schülergruppe von der Musikschule Glarus (Bass, zwei Geigen, Gitarre, zwei Flöten)

Traktanden

1. Protokoll der MV vom 27.11.2022
2. Jahresbericht 2023
 - 2.1. des Präsidenten
 - 2.2. des Stiftungsrates
 - 2.3. des Klosters
3. Mitgliederbewegung
4. Kassabericht und Revisorenbericht
5. Jahresprogramm 2024
6. Umfrage

Der Präsident begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder zur 26. Mitgliederversammlung. Die Musikgruppe spielt in der Folge drei Stücke, passend zur Adventszeit.

Die Traktandenliste wird vom Präsidenten zur Diskussion gestellt. Sie wird ohne Wortmeldung genehmigt.

1. Das von Romana Kronenberg Müller verfasste Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird ohne Verlesen und ohne Diskussion mit dem Dank an die Verfasserin genehmigt.
- 2.1. Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr 2023 zu zwei Sitzungen. Zudem wurde im Vorstand auch via E-Mail korrespondiert und auf diese Weise wurden laufende Geschäfte erledigt.

Der Karfreitags-Kreuzweg ist mittlerweile ein richtiger Klassiker. Die Antoniusandacht mit Suppe wurde erfolgreich durchgeführt – dank der von unserem Verein vor Kurzem angeschafften Festbänke, welche im Kloster lagern, gibt es weniger zu organisieren, jedoch wurde das Vor- und Nachbereiten für die Klosterbrüder und den Vorstand intensiver. Auch die franziskanische Tiersegnung von Br. Paul fand wieder guten Anklang. Das Franziskusfest wurde am 4. Oktober 2023 gefeiert. Heute findet nun die Mitgliederversammlung statt und am 10.12.2023, 18.00 Uhr, wird das Adventskonzert mit dem Jodelduett von Mary Zahner und Sibylle Landolt, begleitet vom Männerchor Linthal, stattfinden. Unter dem Lead von Romana Kronenberg Müller ist schliesslich eine Homepage erstellt und aufgeschaltet worden (www.freunde-klosternaefels.ch).

Der Präsident dankt dem Vorstand, der Franziskaner Gemeinschaft, den Anwesenden sowie allen, die zu guten Beziehungen der Bevölkerung zum Kloster beitragen.

Das Wort zum Jahresbericht wird nicht verlangt. Der Vizepräsident, Karljörg Landolt, verdankt die Arbeit des Präsidenten und den Jahresbericht, welcher durch die Versammlung mit Applaus genehmigt wird. Der schriftliche Jahresbericht liegt dem Protokoll bei.

- 2.2. Der Präsident des Stiftungsrates der Stiftung Mariaburg, Adrian Weitnauer, gibt einen Rückblick darüber, was die Stiftung, welche im November 1994 errichtet worden ist, in den letzten 16 Jahren, als er die Stiftung präsidiert hat, erreicht hat.

Der Stiftungsrat, welcher in den letzten 16 Jahren weitgehend gleich zusammengesetzt geblieben sei, hat sich mit dem laufenden Unterhalt der Klosterliegenschaft sowie neuen Umbauvorhaben befasst, Anlagerichtlinien sowie Regelwerke für den zweiten Stiftungszweck, nämlich die Ermöglichung der Pflege der Klosterbrüder dann, wenn die obligatorischen Versicherungen ausgeschöpft sind, erlassen.

Im Rahmen des baulichen Unterhalts sind in den letzten 16 Jahren über CHF 1.5 Mio aus dem Stiftungsvermögen eingesetzt worden.

Adrian Weitnauer informiert, dass er sein Amt als Präsident der Stiftung Mariaburg nach 16 Jahren nun abgeben wird. Er dankt allen Mitgliedern des Stiftungsrates, welche mit grossem Einsatz an seiner Seite gewirkt haben.

Der Jahresbericht wird mit einem Applaus genehmigt. Der schriftliche Jahresbericht liegt dem Protokoll bei.

- 2.3. Br. Paul Zahner OFM, Guardian, berichtet über verschiedene Anlässe, welche im Kloster durchgeführt werden. Ausserhalb des Jahresprogramms unseres Vereins handelt es sich dabei z.B. um den Ikonenmalkurs mit Mike Querkini, das Pfingsttreffen von Adoray Zürich mit Br. Maximilian Blum und die Einkehrtage mit ihm selbst. An jedem Herz-Jesu-Freitag findet nun von 09.00 – 21.00 Uhr eine eucharistische Anbetung statt. An den Mittwoch-Abenden in der Adventszeit finden Roratefeiern statt.

Am 4. November 2023 war die Mutter des selig gesprochenen Carlo Acutis im Kloster zu Besuch.

Aus der Gemeinschaft: Auf Januar 2023 verliessen Br. René Fuchs und Br. Johannes M. Pfister Näfels. Neu kam der Kustos Br. Christoph-Maria Hörtnner nach Näfels. Das im September 2023 stattfindende Kapitel der Schweizer Franziskaner hat wenig Änderungen vorgenommen: Neu kommen zur Gemeinschaft von Näfels P. Otmar Egloff aus Maria Dreibrunden und der Diakon Br. Patrick Schaer aus Wangen im Allgäu. Er selbst, Br. Paul wurde noch einmal zum Guardian ernannt.

Im Kloster wurden verschiedene kleinere Dinge restauriert und Weiteres ist in Planung.

Gerne nimmt die Gemeinschaft, meist für eine Woche, Menschen auf, die im Kloster Näfels eine Zeit der Stille erleben möchten. Auch kleine Gruppen kommen gerne auf Besuch ins Kloster, etwa Firmgruppen von Netstal oder Schwanden.

Ein grosses Dankeschön geht an die Freundinnen und Freunde des Klosters Näfels, an die Stiftung Mariaburg und an die Scotus-Stiftung.

Der Jahresbericht wird mit einem herzlichen Applaus genehmigt. Der schriftliche Jahresbericht liegt dem Protokoll bei.

3. Margrit Neeracher teilt (in Vertretung des krankheitshalber abwesenden Urs Schweikert) mit, dass fünf Mitglieder verstorben und vier nicht mehr auffindbar sind. Zudem gab es einen Neueintritt. Die Mitgliederzahl ist somit von 226 auf 218 Mitglieder (per Stichtag 31.10.2023) gesunken.
4. Carlo Eberle erläutert die Jahresrechnung 2022/2023. Er weist insbesondere auf den Posten «besondere Auslagen» hin, worin das Erstellen der Homepage durch Hermann Bossi enthalten ist. Die Rechnung schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 783.60. Das Gesamtvermögen beläuft sich neu auf Fr. 48'250.85 (davon freies Vermögen Fr. 44'704.10, zweckgebundener Orgelfonds Fr. 2'146.65).

Der Revisor Peter Müller verliest den Revisorenbericht.

Vom Revisionsbericht wird Kenntnis genommen. Die Rechnung wird daraufhin von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt. Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen dem Protokoll bei.

5. Das Jahresprogramm 2024 enthält die bisherigen Anlässe: den Kreuzweg am Karfreitag (29.03.2024), die Antoniusandacht mit anschliessender Kloster- bzw. Antoniussuppe, wobei hier neu eine Führung des Klosters vorgesehen ist (22.06.2024), die franziskanische Tiersegnung (05.10.2024), den Franziskustags-Festgottesdienst mit anschliessendem Aperó (04.10.2024), die Mitgliederversammlung (01.12.2024) und das Adventskonzert (Termin noch offen).
6. Das Vorstandsmitglied Romana Kronenberg Müller berichtet über die neue Homepage, die es jetzt gibt (www.freunde-klosternaefels.ch). Sie ersucht die Mitglieder, damit ebenfalls etwas Werbung zu machen, damit wir hoffentlich neue Mitglieder gewinnen können.

Der Präsident macht nochmals auf das bevorstehende Adventskonzert aufmerksam.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schliesst der Präsident die Versammlung um 16.47 Uhr. Es folgen nochmals drei sehr schöne Musikstücke. Im Anschluss hält Brigitte Fischer ein Referat mit dem Titel «*Sag niemals nie*» - *Erneuerung der katholischen Kirche durch Synodalität*. Danach findet ein Apéro statt, von welchem die Teilnehmenden regen Gebrauch machen.

Näfels, 3. Dezember 2023

Die Protokollführerin:

Romana Kronenberg Müller

Beilagen: Jahresbericht des Präsidenten
Jahresbericht des Stiftungsrates
Jahresbericht aus dem Kloster
Jahresrechnung
Revisorenbericht

Verein Freunde des Klosters Mariaburg Näfels

Jahresbericht 2023 des Präsidenten

Vorstand hat wie üblich zweimal im Jahr getagt und laufende Probleme über Mailverkehr abgewickelt. Unter der Führung von Romana Kronenberg wurde die Web Site erstellt und aufgeschaltet.

Die Begehung des Kreuzweges auf den Brandboden ist ein richtiger Klassiker. Wir freuen uns über die grosse Teilnahme. Die Gemüsesuppe schmeckte.

Nach der Antonius-Andacht wurde die vom Klosterkoch zubereitete Antonius-Suppe ausgegeben. Der Käse war wieder ab der Rauti Alp. Da wir die Bänke gekauft haben und sie im Kloster lagern haben wir es einfacher, aber strenger zum Vor und Nachbereiten.

Auch dieses Jahr franziskanische Tiersegnung durch Pater Paul guten Anklang.

Das Fest des Hl. Franziskus nach der Vorstand Sitzung vom 4.10. im Kloster gefeiert.

Die jährliche Mitgliederversammlung findet am 3.12.wieder im Josefsheim statt.

Das Konzert in der Adventszeit wird am 10.12. um 18.00 mit dem Jodelduett Mary Zahner und Sibylle Landolt in der Klosterkirche stattfinden.

Dem Vorstand, der Franziskaner Gemeinschaft, Ihnen und allen, die um gute Beziehungen der Bevölkerung zum Kloster beitragen danke ich bestens.

Niederurnen, 04.10.2023

Martin Bendel

Bericht aus dem Franziskanerkloster Mariaburg in Näfels für die Freunde des Klosters Mariaburg, die Mariaburgstiftung und die Scotus-Stiftung

Rückblick

Verschiedene Anlässe im Kloster sind schon zur Gewohnheit geworden: der jährliche Ikonenmalkurs mit Mike Querkini, das Pfingsttreffen von Adoray Zürich mit Br. Maximilian Blum, die jährliche Tiersegnung und die Einkehrtage mit Br. Paul Zahner. Leider musste das monatliche Adoray-Treffen aufgegeben werden, das sich zu wenige junge Menschen dazu einfanden. Ein besonderes Treffen zur Berufungssuche findet zweimal mit Br. Maximilian im Jahre 2023 statt.

Wie üblich fanden der Kreuzweg auf das Brandbödeli am Karfreitag, 7. April 2023 statt, mit anschliessender Suppe, die Antonius-Andacht am 10. Juni 2023 mit anschliessender Klostersuppe.

Mit Hilfe von Anita Hefti, Mollis, können wir jeden Herz-Jesu-Freitag von 9.00-21.00 Uhr eucharistische Anbetung im Kloster anbieten, zu der verschiedenste Personen kommen. Auch halten wir an den Mittwochabenden der Adventszeit Roratefeiern in der Klosterkirche, bei Kerzenbeleuchtung.

Am 4. November 2023 ist die Mutter des sel. Carlo Acutis in der Klosterkirche auf Besuch, organisiert vom Carlo-Acutis-Verein Schweiz und von Br. Michael M. Josuran. Zweimal im Jahr organisiert der Verein ein Wochenende im Kloster Näfels für junge Leute.

Gerne möchten wir den Antoniustag künftig intensiver pflegen und bieten an diesem Tag auch Klosterführungen an. Auch das Franziskusfest feiern wir künftig immer mit einem abendlichen Festgottesdienst und anschliessendem Aperó für die Leute. Wir freuen uns, dass bei besonderen Feiern viele Leute gerne zu uns kommen. Aktuelle Daten sind am leichtesten über das Pfarrblatt oder über die Facebook-Seite der Franziskaner Schweiz sichtbar.

Neu aus der Gemeinschaft Näfels ist Folgendes zu berichten:

- Auf Januar 2023 verliessen die Näfeler Gemeinschaft Br. René Fuchs nach Zürich und Br. Johannes M. Pfister auf die Insel Werd. Neu kam der Kustos Br. Christoph-Maria Hörtner nach Näfels.
- Das im September 2023 stattfindende Kapitel der Schweizer Franziskaner hat wenig Änderungen vorgenommen: neu kommen zur Gemeinschaft von Näfels P. Otmar Egloff aus Maria Dreibrunden, unser neuer Senior, und der Diakon Br. Patrick Schaer aus Wangen im Allgäu. Br. Paul wurde noch einmal zum Guardian ernannt.
- Für die in diesen Jahren anstehenden Ordensjubiläen haben zwei Brüder ein Krippensingspiel zu 800 Jahren Weihnachtsfeier in Greccio zusammengestellt, das um Weihnachten an verschiedenen Orten aufgeführt wird. Auch findet am 9. Dezember in der Paulus Akademie in Zürich eine Tagung der INFAG (Interfranziskanische Arbeitsgemeinschaft) für die Schweiz statt.

- Für das nächste Jahr planen wir das Jubiläum zur Stigmatisierung des hl. Franziskus im Jahre 1224 auf dem Berg La Verna.
- In diesem Jahre durfte im August 2023 nach seinem Postulatsjahr Br. Thomas M. (Martin) Kessler aus Siebnen SZ das Noviziatsjahr des Ordens in Irland beginnen (Einkleidung am 15. August in Näfels) und ein neuer Postulant aus der Schweiz begann mit einem Postulanten aus der Provinz Austria sein Postulatsjahr in Telfs (bei Innsbruck). Möge Gott diese neuen Franziskaner auf ihrem Weg begleiten und segnen!

Renovationen

Verschiedene kleinere Dinge wurden im Kloster restauriert (Fensteröffnungen in der Kirche, neuer rollstuhlgängiger Eingang in den Garten) oder erneuert (Abwaschmaschine). Weiteres ist im Moment in Planung (Kreuz in der Kirche, kleine Kapelle im Kreuzgang, Bilder im Kreuzgang, Malen des Brüderchors, ökologische Fenster für den Kreuzgang). Das meiste organisiert die Mariaburg-Stiftung oder die Vereine um das Franziskanerkloster.

Ausblick

Gerne nehmen wir, meist für eine Woche, Menschen auf, die im Kloster Näfels eine Zeit der Stille, weg vom eigenen Alltag, erleben möchten. Auch kleine Gruppen kommen gerne auf Besuch ins Kloster, etwa Firmgruppen von Netstal oder Schwanden. Wir sind offen für die Begegnung mit diesen Menschen verschiedenster Art.

Ein grosses Dankeschön an die Freundinnen und Freunde des Klosters Näfels, an die Stiftung Mariaburg und an die Scotus-Stiftung, die uns schon traditionell tatkräftig unterstützen und dieses und jenes mitzutragen vermögen. Im Gebet verbinden wir uns immer wieder bewusst mit Euch. Pace e Bene!

Guardian Br. Paul Zahner OFM

Franziskanerkloster Näfels, 3.12.2023

*Prof. Adrian E. Weitnauer
Präsident Stiftung Mariaburg
Büntgasse 12, 8752 Näfels*

Jahresbericht Stiftung Mariaburg HV FKN 2023, 1. Adventssonntag

3. Dezember 2023, 16:00, Josefsheim Näfels

Ich bedanke mich für die Gelegenheit, Ihnen Bericht über die Tätigkeit der Stiftung Mariaburg in diesem Jahr zu erstatten. Ich hatte Ihnen die Aufgaben der Stiftung und den in der Stiftungsurkunde definierten Zwecke, nämlich die Sicherstellung des baulichen Unterhalts und die Ermöglichung der Pflege in den letzten Jahren aufgezeigt.

Heute möchte ich einen Rückblick aufzeigen, was wir in den vergangenen 16 Jahren erreichen konnten. Bereits seit 16 Jahren darf ich als Präsident der weltlich-rechtlichen Stiftung Mariaburg wirken. Das 17. Amtsjahr hat im Juli begonnen. Alle Stiftungsräte arbeiten ehrenamtlich und beziehen weder Lohn noch Entschädigung. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei meinen Kollegen und vor allem auch bei unserem Revisor Franco Antoniazzi – auch er ein ehemaliger Klosterschüler – für die tatkräftige und selbstlose Unterstützung in der ganzen Zeit. Ich bedanke mich vor allem beim treuen Mitstreiter Hans Widmer, der mir in all den Jahren zu einem lieben Freund geworden ist. Er ist der Quästor der Stiftung und für die Buchhaltung verantwortlich. Unsere Revisoren attestieren ihm eine sehr exakte und professionelle Arbeit.

Die weiteren Mitglieder des Stiftungsrates sind Daniel Bucklar aus Affoltern, der für juristische Fragen zuständig ist und gleichzeitig als Präsident der Scotus-Stiftung eine Schnittstellenfunktion hat. Von der Klostersgemeinschaft dabei sind der Guardian P. Paul Zahner, der Kustos P. Christoph-Maria Hörtnner und Br. Louis Bischof. Auch ihnen spreche ich meinen herzlichen Dank für die stets gute Zusammenarbeit aus.

Die Klosterliegenschaft ist zusammen mit anderen Liegenschaften im Eigentum der kirchlich-rechtlichen Scotus-Stiftung mit Sitz an der Hofackerstrasse in Zürich, die dem Bischof des Bistums Chur untersteht. Zur Unterstützung der umfassenden Renovationsarbeiten des Klosters in den 90er Jahren wurde von der Scotus-Stiftung die weltlich-rechtliche Stiftung Mariaburg mit Urkundendatum vom 19. November 1994 gestiftet. Im Jahre 2004 wurde die Gesamtrenovation abgeschlossen.

Drei Jahre später wurde der Stiftungsrat vollständig neu zusammengesetzt. Die Zusammensetzung des Rats ist bis heute weitgehend gleichgeblieben. Die Aufgabe war, den laufenden Unterhalt zu planen, neue Umbauvorhaben zu beschliessen und die Regelwerke für den zweiten Stiftungszweck, sowie die Anlagerichtlinien zu erlassen.

Der zweite Stiftungszweck, die Ermöglichung der Pflege, kommt dann zum Tragen, wenn die obligatorischen Versicherungen ausgeschöpft sind. Das sind die Beschaffung von Hilfsmitteln und Material für die Pflege, Zahnheilkunde, Unterstützung der Genesung wie Kur und Therapien. Sie kommt auch dafür auf, wenn eine Pflege durch die Gemeinschaft nicht mehr möglich sein sollte.

Im Rahmen des baulichen Unterhalts haben wir in den vergangenen 16 Jahren gut 1.5 Millionen aus dem eigenen Kapital einsetzen können. Die Bauleitung und sogar einige Planungsarbeiten haben wir meist selbst erledigt, was sehr viel Geld eingespart hat. Auch dies ehrenamtlich.

Begonnen hat das mit dem Bau einer unterirdischen Bibliothek, welche sich unter dem Garten zwischen Konventbau und der ehemaligen Klosterschule befindet. Sie bietet rund 900 Laufmeter Regalplatz und beherbergt die Literatursammlung der Schweizer Franziskanerkustodie.

Versteckte Rohrleitungen waren undicht und mussten umfassend restauriert werden. Dafür kamen Kanalroboter zum Einsatz.

Mein grösster Stolz ist die Wärmepumpenheizung, die im Jahre 2012 in Betrieb genommen wurde. Ich hatte nach zwei Jahren Datenerfassung berechnet, dass ich 300 Liter Grundwasser pro Minute benötigen würde und stellte den Antrag auf einen Bohrversuch, also rund 30'000 Franken à fonds perdu, denn ich wollte den Klosterhügel durchbohren, bis wir auf Grundwasser stossen. Verloren war das nicht, denn die Anlage läuft nun seit 2012 und liefert die Wärmeenergie für Heizung und Warmwasser.

Wir haben laufend die Einbruchsicherheit und auch die thermische Situation der Liegenschaft verbessert mit neuen Fenstern, Türen und Schliesssystemen. Wir haben Zimmer und Gänge restauriert. Die Kirche hat eine neue Schutzverglasung, die auch mithilft, die Wärme in der Kirche zu behalten.

Ein Projekt zur Benutzung des nun nicht mehr benötigten riesigen Öltanks als Eisspeicher konnte leider nicht realisiert werden. So wurde dieser ausgebaut und durch einige zusätzliche Parkplätze ersetzt.

Das ehemalige Waschhaus wurde zu einem schönen Ort der Begegnung und für das stille Gebet umgestaltet und konnte im Rahmen einer schönen Feier eingesegnet und seiner Bestimmung übergeben werden.

Ein schwieriges Projekt war die Sicherstellung des rollstuhlgängigen Zugangs zum Garten. Die bestehende Türe musste weichen und die Treppe durch eine Rampe ersetzt werden. Das Bauvorhaben zog sich lange hin, weil der Platz überall fehlte: der Gang war zu schmal und die Decke viel zu niedrig. Trotzdem kann der Garten nun mit Rollator und Rollstuhl erreicht und ein Rundgang im Garten absolviert werden.

Handwerker zu finden, war in letzter Zeit durchaus schwierig. So musste ich einmal über ein Jahr auf die Fertigstellung eines Auftrags warten, der nur wenige Arbeitstage umfasste.

Ich hatte das Amt mit grosser Freude und Interesse neben meinem Hauptberuf als Professor ausgeführt. Den bauphysikalischen Fragen konnte ich mich dank meinem beruflichen Hintergrund gut stellen und konnte auch einige Ideen umsetzen. Die Formulierung meines Berichts lässt sie ahnen, dass ich nach 16 Jahren oder vier Amtsperioden die Zeit gekommen sehe, mich von Ihnen als Präsident der Stiftung zu verabschieden und die Geschicke in neue Hände zu übergeben.

Schon der heilige Franziskus sah vor, dass ein Ordensmitglied alle drei Jahre neu gewählt werden muss und nach spätestens neun Jahren sein Amt verlassen muss. Das ist sehr weise, denn ein steter Wandel braucht neue Ideen.

Nun wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, schon jetzt frohe Weihnachten – und auf Wiedersehen.



Adrian Weitnauer, 3. Dezember 2023

Eröffnungsbilanz per 1.11.22

Kasse	0.00	
Servicekonto	977.70	
Sparkonto	42'942.80	
Orgelkonto	2'146.45	
Kreditoren		0.00
Eigenkapital		
gebunden (Orgelfonds)		2'146.45
frei		43'920.50
	46'066.95	46'066.95

Erfolgsrechn. 1.11.22 - 31.10.23

Anlässe	1'379.20	
Vergabungen	1'400.10	
Bankspesen	123.40	
Portospesen	241.60	
Übrige Auslagen	550.00	
Einzelmitgliederbeiträge		1'700.00
Ehepaarmitgliederbeiträge		2'098.80
Kollektivbeiträge		100.00
Spenden		575.00
Legate und grössere Spenden		0.00
Übrige Erträge		4.10
	3'694.30	4'477.90
Erfolg	783.60	
	4'477.90	4'477.90

Erfolgsrechn. 1.11.21-31.10.22

	1'757.60		
	2'615.95		
	112.45		
	705.95		
	80.00		
		1'875.00	90.67
		1'980.00	106.00
		200.00	50.00
		939.55	61.20
		0.00	
		6.40	
	5'271.95	5'000.95	
		271.00	
	5'271.95	5'271.95	

Schlussbilanz per 31.10.23

Kasse	0.00	
Servicekonto	3'800.60	
Sparkonto	42'303.60	
Orgelkonto	2'146.65	
TP		1'400.10
Eigenkapital		
gebunden (Orgelfonds)		2'146.65
frei		43'920.50
Erfolg vor Verteilung		783.60
	48'250.85	48'250.85

Eröffnungsbilanz per 1.11.23

	0.00	
	3'800.60	
	42'303.60	
	2'146.65	
		1'400.10
		2'146.65
		44'704.10
	48'250.85	48'250.85